

Angela Wilms

Hans Lünenborg

1904 geboren



Verlag Josef Eul

Bergisch Gladbach · Köln

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I VORWORT	1
II BIOGRAPHIE	6
III RELIGIÖSE MOTIVE UND DIE BESONDERHEIT IHRER GESTALTUNG IN LÜENBORGS WERK	14
1) Kreuzigungsdarstellungen und verwandte Themen mit Schwerpunkt Ölgemälde	14
2) Religiöse Bezüge und die Verwendung der aus den Kreuzigungsdarstellungen bekann- ten Motive im graphischen Werk	49
3) Zusammenfassung unter Berücksichtigung des Symbolgebrauches und Lünenborgs gei- stiger Verwandtschaft mit Hieronymus Bosch	57
IV MASKERADE UND WELTTHEATER	67
1) Exkurs in die Entwicklungsgeschichte der Masken und der Abstraktion des Begriffes "Maske"	68
2) Maskerade, Welttheater, Karneval	72
3) Reduktion des Welttheaters auf alltägli- che Szenen	94
4) Lünenborgs Nähe zu Goya und Ensor, ins- besondere in der Benutzung des Motivs Maske	103
5) Randerscheinung im Spätwerk: Figuren- gruppen mit Fischen als rätselhafte Kompositionen	111
6) Zusammenfassung	115
V PORTRÄTS	117
1) Selbstbildnisse	117
2) Fremdbildnisse	124
A) Porträts dem Maler näher bekannter Personen	124

	Seite
a) Brustbilder	124
b) Ganzfigurige Bildnisse	132
B) Die Kardinal Höffner-Porträts	144
3) Wesentliche Punkte der eigenwilligen Porträtmalerei Lünenborgs	151
VI STILLEBEN	153
1) Stilleben als Farb- und Formspiele	153
a) Blumenstilleben	154
b) Obst- und Gemüsestilleben	161
c) Stilleben mit Masken und anderen ge- fertigten Gegenständen	168
d) Randerscheinungen	175
2) Besondere Merkmale der Stilleben	180
VII EINE AUSWAHL DER LÜNENBORG'SCHEN KIR- CHENFENSTER	183
1) Lünenborgs Kirchenfenster in Lindern	185
2) St. Peter in Köln	196
3) Die Fenster in der Sakristei des Mön- chengladbacher Münsters	221
4) Zusammenfassung	238
VIII ZUSAMMENFASSUNG	240
IX TABELLARISCHER LEBENSLAUF	247
X VORLÄUFIGES WERKVERZEICHNIS	248
XI BIBLIOGRAPHIE	264